





Röde wohnende Herr Göttsche Wobensdorff ließ, wurde der schwere Kraftwagen wieder auf die Straße gebracht und nach demselben Abend auf einem Schlepper nach Blumen geholt, um repariert zu werden. Herr Schäfer und seine Begleiter fuhren abends vom oberen Bahnhofe und auf der Güterbahn nach Leipzig zurück.

**Selbstmord.** Ende vorigen Monats wurde in einer Gartenanlage in Werderburg ein unbefestigter erdigter aufgefunden. In dem Toten ist jetzt ein in der Wirtschaftskräfte in Neuburg wohnhaft gewesener, 43 Jahre alter Zimmermann ermittelt worden. Der Grund zum Selbstmord ist nicht bekannt.

**Herr Busch.** Auf der Eisenbahn am Frankenbauer Tore war gestern nachmittag ein 18-jähriger Bürge mit einem Schläger nach mehreren Knaben und trat dabei einen 11-jährigen Schulmädchen auf den Kopf. Das Mädchen trug eine nicht unerhebliche Verletzung davon und mußte in ärztliche Behandlung genommen werden.

\* **Geldbörse erwischt.** Gelle im Wert von 2000 A. waren in der letzten Nacht nach und nach aus einem Geschäft in der Berliner Straße gestohlen worden. Um das Dieb entwischen zu haben, man fuhr auf die Bauten gelegt und in der vergangenen Nacht wurden ein 35 Jahre alter Arbeiter und Feuerwehrmann abgesucht, als sie eben im Begriff waren, einzusteigen. Die Einbrecher wurden festgenommen. Zum Transport der geholzten Waren hatten sie einen Wagen mit zur Stelle gebracht.

**Zum Wertstoffabfuhrkraft.** Es wurde gestern vor einem Einbruchstadel in einer Handelsstraße in der Innenstadt berichtet. Es sollte eine große Anzahl Wertgegenstände geholt worden sein. Jetzt steht sich die ganze Geschichte als doch harmlos heraus. Von einem Diebstahl ist überhaupt nichts die Rede. Die Einfüllungen sind später unverkennbar in einem Geldbörse vorgetragen worden.

**Diebstahl.** Aus einem öffentlichen Gebäude in der Württembergstraße entwendete ein 19 Jahre alter Walek aus Schlesien einen Überzug. Er wurde erwischt und der Polizei übergeben, als er ihn verlaufen wollte. — Ein Einbruchstadel wurde in der vergangenen Nacht in einem Geschäftshaus in der Begauer Straße in Cottbus entdeckt. 50 A. in Röde- und Kapitellmünzen, verschiedene Kurzmünzen im Wert von 90 A. sowie eine Quantität Eis und Öl wurden geholt. — Diebstahl wurde aus einer Wohnung in der Berliner Straße in Lindenau eine goldene Damen-Halskette mit 1850 reicht. Ein kleiner goldenes Uhrwerk, in der Paxstraße ein großer weißer Hund (Zigl) mit austollendem Kopf; aus einer Bodennummer in der Köllnischen Straße ein kleiner goldenes Uhrwerk und eine Goldkette mit 1½ Zentner Weißgold. Der Dieb ist geschnappt. — *Cito Weissenberg, Möblier Kastellberg.* — In einer Wohnung in der Schleierstraße mietete sich ein Unbekannter ein und verschwand wieder unter Mithilfe eines geschwungenen Ladenzimmers aus dem dichten Vorhang. Der Arbeitnehmer schloß die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

**Aus Sachsen.**

\* **Dresden.** 27. Januar. — **Der Kaiser auf der Anklagebank.** Nach Schluß der Anklage im Prozeß des Oberstolzenbergs, der den Kaiser und seine militärischen Wachen und seine Beamten in mehreren Fällen schuldig gemacht hatte. Widerrede bliebte kein zu verfolgen, so dass der Anklagebank vor dem Kaiser Wilhelm für seine Verdienste um die deutschen Beamtenvereine, deren Mitglieder er in Kursachsen seit fast einem Dutzendjahrhundert unentgeltlich behauptet, den Roten Adlerorden 4. Klasse erhalten.

\* **Dresden.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar. Wieder im Eile eingeschritten. Montag abend tummelten sich vor der Schlosser-Pistole des Verbrechers mehrere Kinder herum. Blöd und blöd brachte die Türe ein und drei Kinder, zwei Knaben und ein Mädchen, versteckten unter dem Bett. Der Schuhmacherjunge Peter wurde durch einen Bergmann getötet, während der übrige Knabe Bitterker, Sohn einer armen Witwe, und die 10jährige Tochter, ebenfalls einer Witwe gebürg, unter dem Bett verschwanden und entraten.

\* **Berlin.** 27. Januar





